



Sammlung Theaterzettel

Robert der Teufel

Meyerbeer, Giacomo

1871-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 1. Sonntag, den

1. October 1871.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

500

Robert, Herzog der Normandie mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schläffer.
Bertram, sein Freund	Herr v. Keden.
Raimbaut, Landmann	Herr Franke.
Alberti, Ritter	Herr Starke.
	Herr F. Müller.
Ritter	Herr Peters.
	Herr Wolf.
	Herr Bogritsch.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Ulrich-Rohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frl. Pappenheim.
Melissin	Frau Gutenthal.

Ritter und Große, Damen, Pagen, Eremiten, Nonnen, Geister der Hölle, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk.
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrplatz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperrplatz in der Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. 20 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrplatz in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 36 kr.
Sperrplatz im Parquet 1 fl. 30 kr.	Gallerieloge — fl. 27 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 48 kr.	

Billete zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellung an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Ludwigsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
10 " 31 " " " "	Frankenthal und Worms.
Nachts 10 " 45 " " " Mannheim "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.